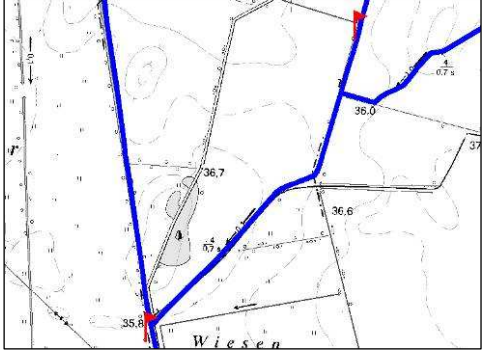

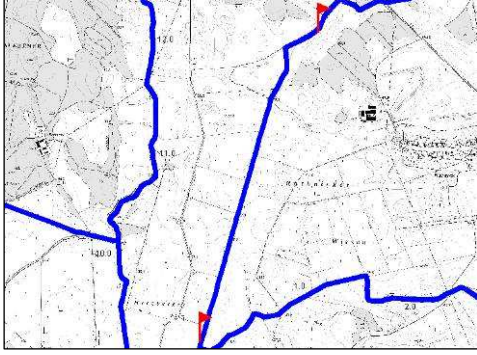

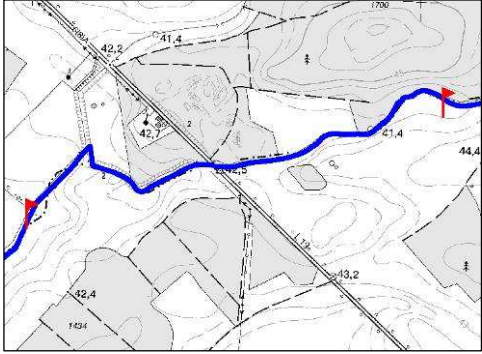

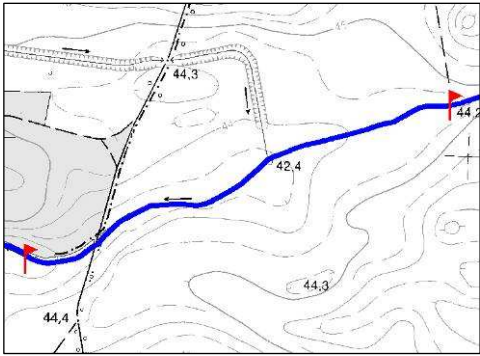

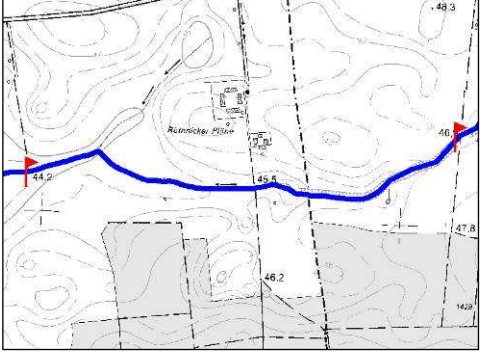



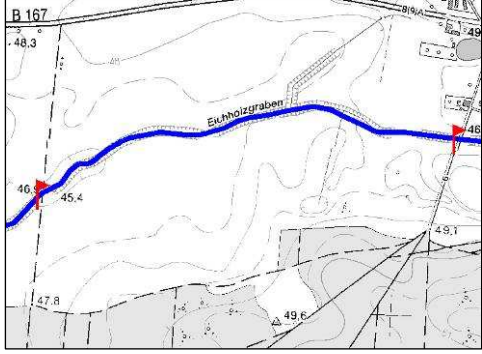

Gewässername	Sollgraben (Eichholzgraben)	WK-Code	DE588466_969	
Planungsabschnitt	DE588466_969_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 0+990	
Begrenzung des Abschnitts				
	Mündung in den Königsgraben (OWK DE58846_488) bis ca. 200 m nördlich der Mündung des Mohnhorstgrabens (OWK DE5884666_1392)			
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie	AWB		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie-Vorschlag	AWB		
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt
Defizite	-2	-3	-1	
Beschreibung	tief ausgebautes Gewässer			
Belastungen	Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Acker und daraus resultierende Nährstoffeinträge			
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - angrenzende landwirtschaftliche Flächen - Plattenweg angrenzend 			
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Gewässerstrukturen und der Gewässergüte - Förderung Beschattung - Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit - Vorhalten von Wasser für trockene Jahreszeiten 			
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M01), zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit werden zwei Durchlässe mit Sediment erneuert (M03). Zum Vorhalten von Wasser in der trockenen Jahreszeit sollen zwei Stauanlagen (BW02 und BW04) saniert und ökologisch durchgängig gestaltet werden (M02).			

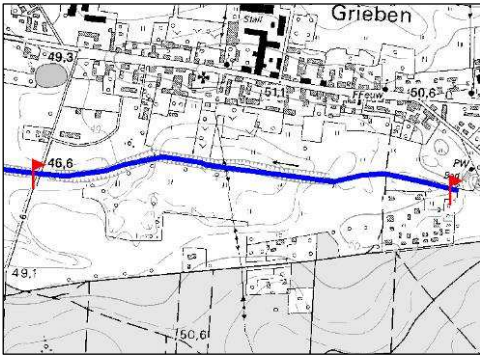

Gewässername	Sollgraben (Eichholzgraben)	WK-Code	DE588466_969		
Planungsabschnitt	DE588466_969_P02	Stationierung	km von 0+990 bis 3+710		
Begrenzung des Abschnitts					
	ca. 200 m nördlich der Mündung des Mohnhorstgrabens (OWK DE5884666_1392) bis ca. 500 m westlich der Landstraße L19				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässer- strukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
	Defizite	-2	-3	-3	
Beschreibung	tief ausgebautes Gewässer, mehr oder weniger trocken				
Belastungen	keine ausreichenden Randstreifen, Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Gewässerstrukturen und der Gewässergüte – Förderung Beschattung – Vorhalten von Wasser für trockene Jahreszeiten – Förderung des Wasserrückhaltes – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit 				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungs- strategien	Hierzu dient die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M04), zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit werden zwei Durchlässe mit Sediment erneuert (M06). Zum Vorhalten von Wasser in der trockenen Jahreszeit soll eine Stauanlage (BW06) saniert und ökologisch durchgängig gestaltet werden (M05). Zwei weitere Stauanlagen sind zur Förderung des Wasserrückhalts zu sanieren (BW07 umläufig, BW09 marode) (M07).				

Gewässername	Sollgraben (Eichholzgraben)	WK-Code	DE588466_969		
Planungsabschnitt	DE588466_969_P03	Stationierung	km von 3+710 bis 5+170		
Begrenzung des Abschnitts					
	ca. 500 m westlich der Landstraße L19 bis Waldgebiet ca. 600 m östlich der Landstraße L19				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt	
Defizite	-2	-3	-1		
Beschreibung	tief ausgebautes Gewässer, mehr oder weniger trocken				
Belastungen	unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Acker und daraus resultierende Nährstoffeinträge, teilweise Kiefernforste				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen und Waldflächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Vorhalten von Wasser für trockene Jahreszeiten – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Förderung des Wasserrückhaltes 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Erneuerung von vier Durchlässen mit Sediment (M09). Zum Vorhalten von Wasser in der trockenen Jahreszeit soll eine Stauanlage (BW13) saniert und ökologisch durchgängig gestaltet werden (M08). Eine weitere Stauanlage ist zur Förderung des Wasserrückhaltes zu sanieren (BW15 durchlässig) (M10).				

Gewässername	Sollgraben (Eichholzgraben)	WK-Code	DE588466_969		
Planungsabschnitt	DE588466_969_P04	Stationierung	km von 5+170 bis 6+200		
Begrenzung des Abschnitts					
	Waldgebiet östlich der Landstraße L19 bis ca. 200 m östlich des Staus an den Rühnicker Plänen				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässer- strukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizite	-2	-3	-3		
Beschreibung	tief ausgebautes Gewässer, mehr oder weniger trocken, teilweise Anpflanzung von Erle				
Belastungen	Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Acker, daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Gewässerstrukturen und der Gewässergüte – Förderung Beschattung – Vorhalten von Wasser für trockene Jahreszeiten – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Förderung des Wasserrückhaltes 				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungs- strategien	<p>Hierzu dient die Anpflanzung standortheimischer Gehölze in zweiter Reihe (M11). Die ökologischen Durchgängigkeit wird durch die Erneuerung von drei Durchlässen mit Sediment verbessert (M13). Zum Vorhalten von Wasser in der trockenen Jahreszeit sollen drei Stauanlagen (BW17, BW20, BW23) saniert und ökologisch durchgängig gestaltet werden (M12). Zwei weitere Stauanlagen sind zur Förderung des Wasserrückhalts zu sanieren (BW18 und BW21 durchlässig) (M14).</p>				

Gewässername	Sollgraben (Eichholzgraben)	WK-Code	DE588466_969	
Planungsabschnitt	DE588466_969_P05	Stationierung	km von 6+200 bis 7+300	
Begrenzung des Abschnitts				
	ca. 200 m östlich des Staus an den Rühnicker Plänen bis Auslauf Rohrdurchlass östlich Rühnicker Pläne			
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie	AWB		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie-Vorschlag	AWB		
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt
Defizite	-2	-3	-1	
Beschreibung	tief ausgebautes Gewässer, wenig Wasser			
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Acker und Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge			
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen			
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Gewässerstrukturen und der Gewässergüte – Förderung Beschattung – Vorhalten von Wasser für trockene Jahreszeiten – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Förderung des Wasserrückhaltes 			
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M15), zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit werden fünf Durchlässe mit Sediment erneuert (M17). Zum Vorhalten von Wasser in der trockenen Jahreszeit soll eine Stauanlage (BW31) saniert und ökologisch durchgängig gestaltet werden (M16). Zwei weitere Stauanlagen sind zur Förderung des Wasserrückhalts zu sanieren (BW25 und BW26 durchlässig) (M18).			

Gewässername	Sollgraben (Eichholzgraben)	WK-Code	DE588466_969		
Planungsabschnitt	DE588466_969_P06	Stationierung	km von 7+300 bis 8+360		
Begrenzung des Abschnitts					
	Auslauf Rohrdurchlass östlich Rühnicker Pläne bis Auslauf Rohrdurchlass Rühnicker Weg				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt	
Defizite	-2	-3	-1		
Beschreibung	tief ausgebautes Gewässer, mehr oder weniger trocken				
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Acker und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Gewässerstrukturen und der Gewässergüte – Förderung Beschattung – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Vorhalten von Wasser für trockene Jahreszeiten 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M19), außerdem erfolgt zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit die Erneuerung von fünf Durchlässen mit Sediment (M21). Zum Vorhalten von Wasser in der trockenen Jahreszeit soll eine Stauanlage (BW36) saniert und ökologisch durchgängig gestaltet werden (M20).				

Gewässername	Sollgraben (Eichholzgraben)	WK-Code	DE588466_969		
Planungsabschnitt	DE588466_969_P07	Stationierung	km von 8+360 bis 9+293		
Begrenzung des Abschnitts					
	Auslauf Rohrdurchlass Rüthnicker Weg bis Grabenende				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässer- strukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt	
	Defizite	-2	-3	-1	
Beschreibung	tief ausgebautes Gewässer, mehr oder weniger trocken				
Belastungen	unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	– Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Vorhalten von Wasser für trockene Jahreszeiten				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungs- strategien	Zum Vorhalten von Wasser in der trockenen Jahreszeit soll eine Stauanlage (BW39) saniert und ökologisch durchgängig gestaltet werden (M22). Außerdem sind zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit sieben Durchlässen zu erneuern und mit Sediment zu versehen (M23).				